

Ortsbeirat Laubach

22. Sitzung am 30. Januar 2025 im Restaurant Mythos

Protokoll

TOP 1: Ortsvorsteher Haas begrüßt um 19 Uhr die anwesenden Mitglieder des OBR und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der OBR beschließt die vorgeschlagene Tagesordnung.
Anwesende: Haas, Bigdun, Gall, Lenz, Rossbach, Gülcehre, Roeschen (Protokoll) (alle OBR), Dr. Schmahl, Dr. Schulz, Bgm. Meyer (ab 19.15h) (alle Magistrat), Wilhelm-Detzel (Seniorenbeirat)
Entschuldigt: Bienefeld, Dr. Reinwald

TOP 2: Das Protokoll vom 21. November 2024 wird genehmigt.

TOP 3: Beratung zum Umgang der Verwaltung mit Anträgen/ Anfragen aus dem OBR
OV Haas berichtet: Auf seine schriftlichen Anfragen an die Verwaltung erwartet er entweder schriftliche Antworten oder dass die Angelegenheit ohne Antwort erledigt wird. Beides passiert nicht. Er benennt als Beispiele den Umgang mit seinen Anfragen zur Parksituation am Marktplatz und zur Verwendung der Rest-ZID-Mittel betreffend die Seitenwände der neuen Schutzhütte am Ramsberg (inzwischen feste Zusage, dass die Seitenwände eingebaut werden). An der Diskussion beteiligen sich Dr. Schmahl, Dr. Schulz, Rossbach, Roeschen, wobei auf die Überlastung der Verwaltung hingewiesen wird. Abschließend betont der OV noch einmal die Problemlage. Ein expliziter Beschluss wird nicht herbeigeführt.

TOP 4: Anfrage der Verwaltung zur Kandidaturbereitschaft für den OBR bei der Kommunalwahl 2026

Niemand der Anwesenden erklärt, nicht kandidieren zu wollen. Im Übrigen wird allgemein festgestellt, die Aufstellung von Kandidatinnen und Kandidaten sei Sache der Parteien und Wählervereinigungen.

TOP 5: Auswechslung beschädigter Basalt-Pflastersteine in der oberen Altstadt

OV Haas berichtet von seinem Ortstermin mit Bauhofleiter Riddel in der oberen Altstadt. Übereinstimmend habe man festgestellt, dass nicht die Materialkosten, sondern die Arbeitskosten problematisch seien. Er habe mit dem Bauhofleiter vereinbart, zunächst probenhalber eine kleinere Fläche am oberen Marktplatz zu erneuern, um die Kosten herauszufinden.

TOP 6: Mitteilungen:

a) Der OV teilt mit, dass eine Restfläche auf der Helle auf Wunsch der Ausschußgesellschaft von der Stadt Laubach gepflastert wird. Denn der Festwirt wolle nicht mehr die Kosten für das Legen eines Zeltbodens tragen und die Ausschußgesellschaft könne dies auf Dauer auch nicht. Anwesende ergänzen, dass für den Haushalt 2025 die Stadtverordnetenversammlung hierfür 100.000.- Euro bereitstellte, davon sind 50.000.- Euro mit Sperrvermerk versehen. Der OBR nimmt dies zur Kenntnis.

Gleichzeitig empfiehlt der OBR der Stadtverordnetenversammlung:

Es sollen zeitgleich mit der Pflasterung der restlichen Fläche auf der Helle auch die Voraussetzungen für die Schaffung von Wohnmobil-Stellplätzen geschaffen werden, dass z.B. die unterirdisch notwendige Infra-Struktur in Form von Leitungen verlegt werden.

b) Haas teilt mit, dass die vom OB beantragten 15.000,-- € für zusätzlichen Aufwand zur Schaffung der geplanten Neuordnung der Parksituation auf der Tiefgarage im Rahmen der HH-Planungen 2025 abgelehnt wurden. Der OV erinnert den anwesenden Bürgermeister

daran, dem Antrag des OBR nachzukommen, sich um eine Neuordnung der Parksituation auf dem Parkdeck zu bemühen.

Der Bürgermeister sagt zu. Notwendige Mittel sind vorhanden.

TOP 7: Anfragen:

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 8: Verschiedenes.

- a) OV und Bürgermeister berichten über die Gaststättensituation und die Bemühungen zum Erhalt qualitätsbetonter Gastronomie in Laubach vor dem Hintergrund, dass etwaige Besitzer-/ Eigentümerwechsel zu erwarten sind. Der OV empfiehlt die Gründung eines Runden Tisches angesichts der Problemlage und die Kontaktaufnahme zum Hotel- und Gaststättenverband, der über Erfahrungen verfüge, wie bei Eigentümerwechsel die Rahmenbedingungen günstiger gestaltet werden könnten.
- b) Haas berichtet von den gemeinsamen Bemühungen von Friedhofsverwaltung und OV, neue Belegungsflächen für Urnengräber und der Anlage eines Memoriam-Gartens auf dem Laubacher Friedhof, anzulegen.
- c) Haas berichtet von Beschwerden, dass im Bereich Vulkan-Bäcker und Volksbank häufig der dort angelegte barrierefreie Streifen zugeparkt wird, so dass er entsprechend seiner Bedeutung nicht genutzt werden kann. Eine vor-Ort-Prüfung durch das städt. Ordnungsamt ist angeraten.

Ortsvorsteher Haas schließt die Sitzung um 20 Uhr und wünscht einen guten Heimweg.

Für die Richtigkeit:

gesehen:

Hartmut Roeschen

Günter Haas, Ortsvorsteher